

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - TA/003(VI)/15 | | | |
|------------------|----------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Theaterausschuss | Freitag, 13.03.2015 | Beratungsraum des Schauspielhauses, O.-v.-Guericke-Str. 64 | 14:30Uhr | 16:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2015
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Kein Sommertheater auf dem Domplatz A0168/14
 - 4.2 Kein Sommertheater auf dem Domplatz S0001/15
- 5 Quartalsbericht IV/2014
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Prof.Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Carola Schumann

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadträtin Kornelia Keune

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Stadtrat Dennis Jannack

Stadtrat Hubert Salzborn

i.V. Jenny Schulz

i.V. Kutschmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadträtin Jenny Schulz

entschuldigt

entschuldigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Puhle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2015

Der Niederschrift vom 25.11.14 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

| Ja | Nein | Enthaltungen |
|----|------|--------------|
| 7 | 0 | 2 |

 4. Beschlussvorlagen

 4.1. Kein Sommertheater auf dem Domplatz
 Vorlage: A0168/14

Frau Stone weist darauf hin, dass das Domplatz-Open-Air in Magdeburg in den letzten Jahren eine beachtliche Publikumsresonanz erreicht hat. Es hat sich zu einem Anziehungspunkt für das In- und Ausland entwickelt, was sich nicht zuletzt auch auf die Auslastung der Hotels, Gaststätten etc. auswirkt, berichtet sie. Sie weist darauf hin, dass das jährliche Sommertheater eine enorme zusätzliche Belastung für die Mitarbeiter/Innen des Theaters bedeutet. Seit dem Sommer 2013 sind die Auf- und Abbauzeiten des jährlichen Sommertheaters stark verkürzt worden und es wurde eine attraktive Zaungestaltung geschaffen. Weitere Verbesserungen kann das Theater nicht leisten, trägt sie vor.

Frau Schumann legt dar, dass sich das Domplatz-Open-Air in Magdeburg zu einer festen Größe entwickelt hat und spricht sich für die Belebung des Domplatzes aus. Sie lehnt den Antrag ab.

Herr Müller berichtet, dass über diesen Antrag bereits im Kulturausschuss ausgiebig diskutiert wurde. In den vorangegangenen Jahren wurde in verschiedenen Gremien immer wieder darüber diskutiert, wie der Domplatz zu beleben ist und daran hat das Theater einen großen

Anteil, trägt er vor. Das Theater hat mit dem Domplatz-Open-Air eine „feste Marke“ entwickelt. Herr Müller lehnt den Antrag ab.

Herr Salzborn merkt an, dass in verschiedenen Gremien die Rede von einem „Provisorium“ (bezogen auf den Bauzaun) auf dem Domplatz ist. Deshalb sei es die Aufgabe des Theaters, ständig an dem Erscheinungsbild zu arbeiten.

Diesen Vorhalt weist Frau Stone entschieden zurück. Der Theaterleitung sei es mit einem enormen Kostenaufwand gelungen, eine zufriedenstellende Zaunlösung für den Domplatz zu finden. Ihrer Meinung nach kann die Stadt nicht jedes Jahr neue Forderungen stellen.

Herr Prof. Puhle weist darauf hin, dass sich das Erscheinungsbild des Domplatzes in den letzten Jahren ständig verbessert hat. Er trägt vor, dass derzeit ein Domplatz-Nutzungskonzept durch die Verwaltung der Landeshauptstadt erarbeitet wird. Er verweist darauf, dass das Theater durch das jährliche Domplatz-Open-Air einen großen Beitrag an der Vitalisierung der Innenstadt hat, was die Besucherzahlen belegen. Die Einnahmequoten des Theaters Magdeburg unterscheidet sich – nicht zuletzt durch das jährliche Domplatz-Open-Air – deutlich von vergleichbaren Städten wie Halle oder Dessau, was auch landesseitige Anerkennung findet, fügt er hinzu. Er spricht sich deutlich für den Erhalt der Open-Air-Aufführungen auf dem Domplatz aus.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

| Ja | Nein | Enthaltungen |
|----|------|--------------|
| 0 | 9 | 0 |

4.2. Kein Sommertheater auf dem Domplatz Vorlage: S0001/15

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5. Quartalsbericht IV/2014

Herr Sickel erläutert den Quartalsbericht IV/2014 und trägt vor, dass hiermit der vorläufige Jahresabschluss 2014 vorliegt. Der Kostendeckungsgrad beträgt 12,3 % und die Besucherauslastung liegt bei 82,4 % (bisher bester Spitzenwert).

Der leichte Rückgang bei den Besucherzahlen ist zurückzuführen auf die Reduzierung der Vorstellungen (kürzere Bespielung des Domplatzes, Direktionswechsel im SH), trägt er vor. Das Theater weist in seinem voraussichtlichen Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2014 einen kleinen Gewinn in Höhe von ca. 10.000 € aus, informiert Herr Sickel.

Dieses gute Ergebnis konnte durch die überplanmäßige Bezuschussung der LH MD in Höhe von weiteren 550.000 € zur teilweisen Deckung der Tarifierhöhungen und die erhebliche Eigenkonsolidierung des Theaters in Höhe von 795.000 € erreicht werden, trägt er vor.

Frau Schumann bittet darum, zukünftig die Einstellung des Quartalsberichtes ins Ratsinformationssystem vorzunehmen.

Herr Müller schließt sich dieser Bitte an.

FL Prof. Puhle: zukünftige Einstellung des Quartalsberichtes in das Ratsinformationssystem

Herr Herbst bittet um Erläuterung der in der Stellenübersicht eingesparten 2 NV Bühne BT-Stellen sowie der NV Bühne-Solo-Stelle.

Herr Sickel trägt vor, dass es durch Optimierungen/Erneuerungen im bühnentechnischen Bereich in den nächsten Jahren zu einem Stellenabbau kommen wird. Der künstlerische Betrieb ist hiervon nicht betroffen, trägt er vor.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Herr Prof. Puhle stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzende/r

Birgit KlugeSvea Johnsen
Schriftführer/in